

Präsentation wichtiger Sammlungsbestände

# Darstellung städtischen Lebens im Rheinland

in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts

**Rheinisches Freilichtmuseum Kommern -  
Landesmuseum für Volkskunde**

## GRUNDLAGEN

In der Sitzung vom 26.10.2005 wurde dem Kulturausschuss das Konzept „Ergänzende Entwicklungsperspektive / Besucherbefragung“ (Vorlage 12/809) vorgestellt.

Die Verwaltung wurde in der anschließenden Beratung beauftragt einen Zeit- und Kostenplan für einen ersten Bauabschnitt aufzustellen.

Grundlage für die Entwicklung des Rheinischen Freilichtmuseums Kommern in den nächsten Jahren bildet das gültige und vom Kulturausschuss beschlossene Ausbaukonzept. Dieses sieht den Aufbau und die Präsentation der für das Rheinland typischen ländlichen Haus- und Hofformen vor. In ganzheitlicher Darstellungsweise wird eine Zusammenschau von Kultur- und Naturlandschaften gezeigt, die ein historisch zutreffendes Bild für die Teilregionen Eifel, Westerwald/Mittelrhein, Niederrhein und Bergisches Land in jeweils einer separaten Baugruppe vermittelt.

Weiterhin ist vorgesehen, zunächst die barrierefreie Gestaltung des Geländes sowie die Anlage der Spielplätze, wie es sich aus der Beratung in der Kulturausschusssitzung vom 26.10.2005 als oberste Priorität ergab, umzusetzen.

Ergänzend dazu sollen **Aspekte des städtischen Lebens im Rheinland** veranschaulicht werden.

## PRÄSENTATION WICHTIGER SAMMLUNGSBESTÄNDE

### Darstellung städtischen Lebens im Rheinland in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts

Auf dem Verbindungsweg zwischen alter Kasse und Baugruppe Bergisches Land sollen städtische Häuser errichtet werden. Diese bilden in der Anlage einen Marktplatz mit abgehenden Ladenstraßen. Die Gebäude aus unterschiedlichen Bauzeiten beherbergen Geschäfte, Werkstätten und Wohnungen; zudem sind zahlreiche Sonderbauten, wie Kirche und Trafoturm, geplant.

Die Geschäfte sollen begehbar sein und teilweise bespielt werden. In den Schaufenstern und Ladeneinrichtungen werden spezielle Sammlungsbestände des Rheinischen Freilichtmuseums Kommern präsentiert, die derzeit noch im Magazin lagern und in den historischen Fachwerkhäusern der musealen ländlichen Baugruppen nicht ausgestellt werden können.

Geplant sind Open-Air-Häuserzeilen zu beiden Seiten des vorhandenen Weges. Einerseits sollen die Fassaden der Häuser rekonstruiert werden, z.B. gründerzeitliches Dreifenster-Haus, andererseits können auch translozierte Original-Fassaden oder ganze Gebäude aufgebaut werden.

Vornehmlicher Vermittlungszweck ist die Ergänzung und Weiterführung der Ausstellung „WirRheinländer“ in einer zeitlichen Darstellung des 20. Jahrhundert bis in die jüngste Vergangenheit.

Beginnend in den 1950er Jahren sollen in einem ersten Bauabschnitt Gebäude gezeigt werden, die deutliche Spuren des Krieges, aber auch des einsetzenden Wirtschaftswunders zeigen.



Typische städtische Straße mit Ladenzeilen in zweigeschossiger Bebauung.



Die neue städtische Gebäudegruppe kann durch einen Bustransfers mit dem Eingang verbunden werden.

## Erster Bauabschnitt

### 1. Gesprengter Bunker

**Bauzeit: 1940er**

**Darstellungszeit: 1950**

Inszenierung des vergangenen Krieges: Reste eines gesprengten Bunkers sind bereits vorhanden und dokumentieren die ehemaligen Verteidigungslinien des Westwalls. Ein-Mann-Splitterbunker aus Jülich und Militär-Kettenfahrzeug ergänzen die Szene. Munitionsreste und zerschossene Bäume erinnern an die Kämpfe im Hürtgenwald.

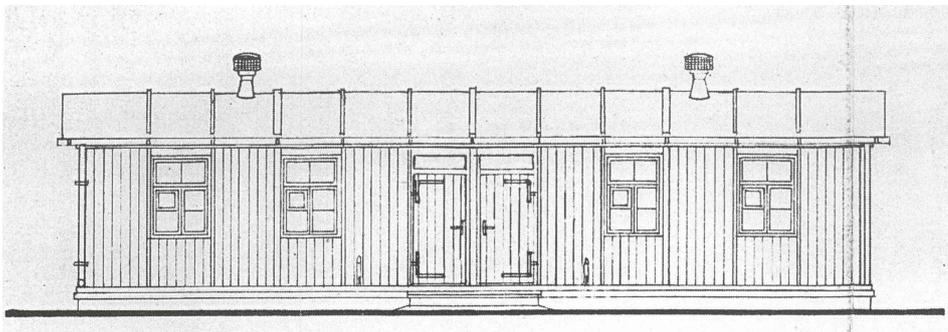


### 2. Notbaracke

**Bauzeit: 1945**

**Darstellungszeit: 1950**

Für die zahlreichen ausgebombten Familien und die vertriebenen Flüchtlinge mussten improvisierte Notunterkünfte geschaffen werden. Hier dienten z.T. ehemalige Baracken der Nationalsozialisten als Unterkünfte.

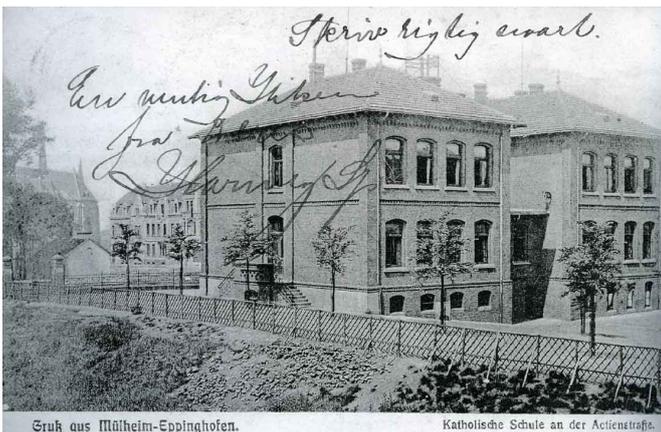


### 3. Städtisches Schulgebäude mit Schulhof

**Bauzeit: 1880**

**Darstellungszeit: 1950**

Eine städtische Schule der 1950er Jahre mit Inventar der dreißiger bis fünfziger Jahre. In Ergänzung zur Dorfschule aus früherer Zeit wird die Entwicklung des Schulwesens in der Stadt und in jüngerer Zeit vermittelt und ein weiterer museumspädagogischer Projektort geschaffen.



#### 4. Turnhalle

**Bauzeit: 1880**

**Darstellungszeit: 1950**

Turnhalle des Deutschen Turnerbundes mit „Turnerkreuz“ über dem Portal, gebildet aus den vier „F“ für das Motto „frisch, fromm, fröhlich, frei“.

#### 5. Tankstelle mit Zapfsäulenüberdachung

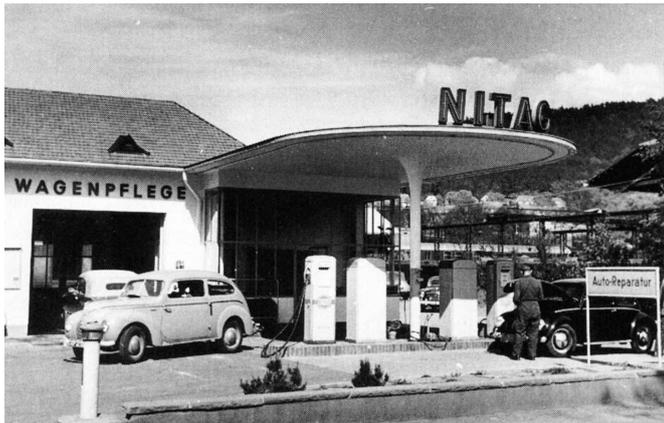
**Bauzeit: 1955**

**Darstellungszeit: 1955**

Inszenierung rund um die Tankstelle:

Türkische Gastarbeiter treffen mit voll bepacktem Fahrzeug an der Tankstelle auf deutsche Urlauber mit VW-Käfer und „Kugelwohswagen“, die gerade zum Italien-Urlaub aufbrechen.

Mit einer solchen Inszenierung kann Bezug genommen auf eine der großen gesellschaftlichen Integrationsherausforderungen der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.



#### 6. Autowerkstatt

**Bauzeit: 1955**

**Darstellungszeit: 1955**

Individuelle Mobilität als zentrales Thema des 20. Jahrhunderts.

#### 7. Trafoturm

**Bauzeit: um 1955**

**Darstellungszeit: 1955**

Trafotürme sorgen in den 1950er Jahren für ein flächendeckendes Energieversorgungsnetz und bringen so elektrische Strom in jeden Haushalt. Durch den rund um die Uhr verfügbaren Strom entwickelt sich ein wahrer Boom elektrischer Haushaltsgeräte jeder Art.



## 8. Spielzeugladen mit Wohnung im OG

**Bauzeit: 1900**

**Darstellungszeit: 1955**

Große Schaufenster zeigen das aktuelle Spielzeug-Angebot aus den 1950er Jahren. Im begehbaren Laden aber ist auch Spielzeug aus der Zeit des 19. Jahrhunderts bis um 1950 zu sehen. So kann auf vielfachen Wunsch auch Teile der beliebten Spielzeugausstellung in neuer Form wieder präsentiert werden.



## 9. Obst- und Gemüsegeschäft mit Wohnung im OG

**Bauzeit: 1955**

**Darstellungszeit: 1960**

1955 wurde das Obst- und Gemüsegeschäft Leuther in der Luxemburger Straße in Köln gegründet. Die neue Ladeneinrichtung wurde von der rheinischen Ladenbaufirma Kind passgenau für die neuen Räumlichkeiten angefertigt. Bis Anfang 2006 hielt die inzwischen 91-Jährige den Laden geöffnet bevor er ins Rheinische Freilichtmuseum Kommern übernommen wurde.



## 10. Arztpraxis mit ausgebranntem Obergeschoss

**Bauzeit: 1910**

**Darstellungszeit: 1960**

Im Erdgeschoss befindet sich eine Arztpraxis im Zustand der 1950er Jahre. Das Obergeschoss ist ausgebrannt und nicht wieder hergerichtet.

## **ZEIT- UND KOSTENKALKULATION**

Im Jahre **2006** soll zunächst die barrierefreie Gestaltung des Geländes umgesetzt werden. Anschließend haben die geplanten Spielplätze sowie die sanitären Anlagen Priorität.

Die Darstellung städtischen Lebens im Rheinland in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts soll insgesamt in drei Bauabschnitten realisiert werden.

Der erste Bauabschnitt soll im **Zeitraum 2007-2010** umgesetzt werden.

Folgende Gewerke können dabei von eigenen Mitarbeitern ausgeführt werden:

- Maurer
- Zimmerleute
- Schreiner
- Maler
- Elektriker
- Dachdecker (ca. 80% der anfallenden Arbeiten)

Eine Kostenkalkulation liegt separat vor.

## **GESAMTLISTE DER GEPLANTEN BAUTEN**

In insgesamt drei Bauabschnitten sollen die folgenden Gebäude für die „Darstellung des städtischen Lebens in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts“ errichtet werden:

### **Gesprengter Bunker**

Bauzeit: 1940er  
Darstellungszeit: **1950**

### **Notbaracke**

Bauzeit: 1945  
Darstellungszeit: **1950**

**mit Wohnung**

### **Städtisches Schulgebäude mit Schulhof**

Bauzeit: 1880  
Darstellungszeit: **1950**

### **Turnhalle**

Bauzeit: 1880  
Darstellungszeit: **1950**

### **Tankstelle mit Zapfsäulenüberdachung**

Bauzeit: 1955  
Darstellungszeit: **1955**

### **Autowerkstatt**

Bauzeit: 1955  
Darstellungszeit: **1955**

### **Trafoturm**

Bauzeit: 1955  
Darstellungszeit: **1955**

**Spielzeugladen**

Bauzeit: 1900  
Darstellungszeit: **1955**

**mit Wohnung im OG**

**Obst- und Gemüsegeschäft**

Bauzeit: 1955  
Darstellungszeit: **1960**

**mit Wohnung im OG**

**Arztpraxis**

Bauzeit: 1910  
Darstellungszeit: **1960**

**mit ausgebranntem OG**

**Gaststätte, „Eckkneipe“**

Bauzeit: 1955  
Darstellungszeit: **1960**

**Lichtspielhaus**

Bauzeit: 1955  
Darstellungszeit: **1960**

**Kriegerdenkmal**

Bauzeit: um 1871/1918/1945  
Darstellungszeit:

**Café Art Déco**

Bauzeit: um 1940  
Darstellungszeit: **1965**

**Bäckerei**

Bauzeit: 1940  
Darstellungszeit: **1965**

**Friseursalon Jugendstil**

Bauzeit: um 1910  
Darstellungszeit: **1965**

**mit Fotoatelier im OG**

**Hut- und Putzgeschäft**

Bauzeit: 1955  
Darstellungszeit: **1965**

**Lebensmittelgeschäft „Kaisers“**

Bauzeit: 1955  
Darstellungszeit: **1965**

**mit Wohnung im OG**

**Italienisches Eiscafé**

Bauzeit: 1955  
Darstellungszeit: **1970**

**Rathaus**

Bauzeit:  
Darstellungszeit: **1970**

**(Not-)Kirche**

Bauzeit: 1950  
Darstellungszeit: **1970**

**Pfarrhaus**

Bauzeit: 1965  
Darstellungszeit: **1970**

### **Heimatmuseum**

Bauzeit: um 1750  
Darstellungszeit: **1975**

### **Tapeten- und Farbengeschäft**

Bauzeit: 1960  
Darstellungszeit: **1975**

**mit Wohnung im OG**

### **Radio-/Elektrofachgeschäft**

Bauzeit: 1920  
Darstellungszeit: **1975**

### **ehemalige Schusterwerkstatt**

Bauzeit: 1900  
Darstellungszeit: **1975**

(seit 1965 nicht mehr in Betrieb)

### **Spielzeugladen**

Bauzeit: 1950  
Darstellungszeit: **1975**

### **Bankfiliale**

Bauzeit: 1960  
Darstellungszeit: **1975**

### **Schuhgeschäft**

Bauzeit: 1920  
Darstellungszeit: **1980**

### **Garagen**

Bauzeit: 1920  
Darstellungszeit: **1980**

### **Haushaltswaren-Geschäft**

Bauzeit: 1955  
Darstellungszeit: **1980**

**mit Wohnung im OG**

## **Städtische Wohnsituation**

Neben den Geschäften, Läden und Werkstätten, die das städtische Gewerbetreiben zeigen, sollen auch Privatwohnungen in unterschiedlichen Zeiten präsentiert werden:

- Notbaracke von **1946/50** mit Flüchtlingswohnung
- Wohnung von **1955** über Spielzeugladen
- Wohnung von **1960** über Obst- und Gemüsegeschäft
- Wohnung von **1965** über Lebensmittelgeschäft
- Pfarrhaus von **1970**
- Wohnung von **1975** über Tapeten- und Farbengeschäft
- Wohnung von **1980** über Haushaltwarengeschäft